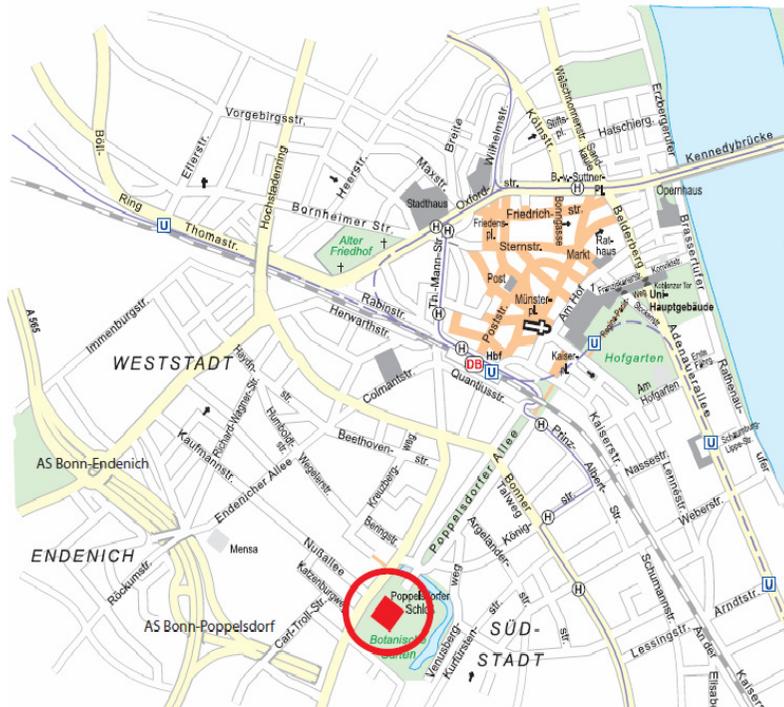


„Das holographische Testament – Erleichterung  
oder Hindernis für den Laien?“,  
31. Januar 2014 in Bonn

Rheinisches Institut für Notarrecht

### Veranstaltungsort:

Stucksaal im Poppelsdorfer Schloss,  
Meckenheimer Allee 169, 53115 Bonn



Das holographische Testament –  
Erleichterung oder Hindernis für den  
Laien?

Betrachtung des privatschriftlichen  
Testaments aus rechtsgeschichtlicher,  
-vergleichender, -philosophischer und  
dogmatischer Perspektive

31. Januar 2014 in Bonn

# Anmeldung

Rheinisches Institut für Notarrecht, Adenauerallee 46a, 53113 Bonn,  
Tel.: 0228/73-4432; Fax: 0228/ 73-4041  
E-Mail: notarrecht@uni-bonn.de  
Homepage: www.jura.uni-bonn.de/notarrecht

## Hiermit melde ich mich verbindlich an für das Symposium

„Das holographische Testament – Erleichterung oder  
Hindernis für den Laien?“

**am 31.01.2014, von 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr.**

Name,  
Vorname

Straße

PLZ/Ort

Senden Sie diese Seite bitte ausgefüllt per Fax, E-mail oder Post an die obige Adresse.

Der Tagungsbeitrag i.H.v. 100 € (Nichtmitglieder), bzw. 50 € (Mitglieder der NotRV und des Förderkreises des Rheinischen Instituts für Notarrecht, Notarassessoren, Rechtsanwälte mit höchstens dreijähriger Zulassung), frei (Notarassessoren, die Mitglied der NotRV sind, Uni-Angehörige, Studenten) ist zu überweisen auf das Konto der Universität Bonn: Kto.-Nr.: 57695, BLZ 37050198, Sparkasse KölnBonn, Verwendungszweck: Inst. PN: 73123001

Zutreffendes bitte ankreuzen:  € 100  € 50  frei

Datum/Unterschrift.....

# Programm

- 14.00 Begrüßung und Einleitung  
*(Prof. Dr. Mathias Schmoeckel, geschäftsführender Vorstand des Rheinischen Instituts für Notarrecht, Bonn)*
- 14.15 Manu propia – Über Selbstbestimmung im Erbrecht  
*(Prof. Dr. Rainer Zaczyk, Bonn)*
- 15.15 Die Sicherheit des holographischen Testaments in rechtsvergleichender Betrachtung  
*(Prof. Dr. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe, Hagen)*
- 16.15 Pause
- 16.30 Recht und Realität der Eigenhändigkeit  
*(Prof. Dr. Anne Röthel, Hamburg)*
- 17.00 Holographisch, allographisch, nuncupativ: Zum Formprivileg beim Testamentum parentum inter liberos bis 1900  
*(Prof. Dr. Hans-Georg Hermann, München)*
- 18.00 Abschluss